



Frau
Gemeindevertretervorsitzende
Kristina Schneider
-Geschäftsstelle-
Burgstraße 5
61138 NIEDERDORFELDEN

12.10. 2021

Sehr geehrte Frau Schneider,
namens und im Auftrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stelle ich zur
nächsten Gemeindevertreterversammlung folgenden Antrag an den
Gemeindevertretung.

Antrag auf Bereitstellung von Carsharing-Parkplätzen

Vorbemerkung:

Gelingens-Faktoren für Carsharing sind:

1. da das System stationsbasiert ist, dass das Carsharing Auto eines Anbieters immer am gleichen Platz stehe, dieser einprägsam und gut erreichbar ist.
2. es über ein Schild klar gemacht ist, dass dieser Platz nur für das Carsharing Auto reserviert ist.
3. es so zentral und in die Bebauungsstruktur eingebunden ist, dass der ÖPNV erreichbar und die Nachbarn auch ein Auge auf den Wagen können (Sicherheit).

Wir stellen deshalb nach unserem Prüfantrag folgenden **Antrag an die Gemeindevertretung:**

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, in einem ersten Schritt für einen oder mehrere Parkplätze, entweder vor dem Rathaus oder in der Nähe des Bahnhofs, zum Beispiel auf der Oberdorfelder Straße, jeweils einen öffentlichen Parkplatz als Parkplatz für Carsharing-Anbieter auszuweisen und dafür die rechtlichen Voraussetzungen einzuholen.

In einem weiteren Schritt dann, wie auch im Prüfantrag angekündigt, in einem transparenten Verfahren, Carsharing-Anbieter -darunter den Carsharing Anbieter Jörg in Bad Vilbel sowie die Kreiswerke Main-Kinzig - zu einem Angebot zu bitten.

Insbesondere ist auszuloten und mit den Carsharing Anbietern die Frage der Installation und Realisierung von Ladesäulen für E-Autos an diesen Stellplätzen zu erörtern.

Begründung:

Carsharing ist ein wichtiges Element im Mobilitätsmix und sinnvoll für alle, die nur gelegentlich ein Auto benötigen. Sie haben geringere Kosten als mit eigenem Pkw. Außerdem reduziert Carsharing die Zahl der abzustellenden Wagen, mit ein Grund auch aus dem zu erarbeitenden Verkehrskonzept. Carsharing kann damit auch einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Ein Carsharing-Auto ersetzt bis zu acht private Pkw.

Insbesondere in den Städten aber auch in stadtnahen Gebieten wie Niederdorfelden ist der Raum stark begrenzt: Seit langem kämpfen Anbieter*innen von Carsharing dafür, dass ihnen für ihre Stationen öffentlicher Straßenraum zur Verfügung steht. Wir hatten im Prüfantrag schon die Idee eines Parkplatzes vor dem Bürgerhaus.

Bisher mussten Carsharing-Anbieter für ihre Stationen private Flächen oder Parkplätze anmieten. Mit der Gesetzesänderung des Landes Hessen ist es den Kommunen jetzt möglich, Sondernutzungserlaubnisse zu erteilen, damit Carsharing-Stationen auch im öffentlichen Straßenraum entstehen können. In Bayern und Rheinland-Pfalz sind entsprechende Gesetzesänderungen bereits in Kraft und nun auch in Hessen.

Hintergrund: Für die letzte Sitzung der Gemeindevertretung in der Wahlperiode hatte der Grüne Josef Mistetzky einen Prüfantrag zum Carsharing eingereicht, der auch beantwortet wurde und in dem der Bürgermeister die Modelle in Bad Vilbel aus seiner Sicht als nicht realisierbar dargestellt hatte. Er hatte dann als Idee den Kontakt mit den Kreiswerken Gelnhausen ins Spiel gebracht. Der Prüfantrag und diese Antwort wurden zur Kenntnis genommen und auf die neue Wahlperiode verwiesen. Alle Verweise auf die Fakten langten nicht aus, proaktiv über den Prüfantrag hinaus zu gehen. Fakt ist, in Bad Vilbel und in Schöneck-Büdesheim wird das Carsharing-Angebot mit den Fahrzeugen der gleichen Firma gemacht. Da in Bad Vilbel allerdings 30 Fahrzeuge an 22 Standplätzen vorgesehen sind, sind wegen der Logistik und des finanziellen Hintergrundes die Stadtwerke Bad Vilbel mit im Boot. Fakt ist, dass die gleiche Firma in Schöneck-Büdesheim auf Initiative einer Privatperson dort einen Standplatz angeboten bekam und dieses Angebot so interessant ist, dass sie auch dort ein Carsharing Fahrzeug abstellen wird. Fakt ist auch, dass diese Autos über zwei Buchungsportale gebucht werden können - Flinkster und Ford_Carsharing. Nun hat die Landesregierung das die Möglichkeiten für Carsharing verbessert.

Mit freundlichem Gruß

Sandra Eisenmenger
Fraktionsvorsitzende

